

Kunsttransfer und Erfinderwerkstatt (Gebiet 4)

Basisdaten	
Modultitel	Kunsttransfer und Erfinderwerkstatt
Startsemester:	WS 2016/17
Endsemester:	WS 2016/17
ECTS Credits:	5 CP
Turnus:	voraussichtlich einmaliges Angebot
Anmeldeverfahren	
<i>- Dieses Feld wird automatisch von VSPL gefüllt -</i>	
Inhalt	
Deutsch:	<p>Teil 1: Kunsttransfer (Seminar), WS 2016/17, Do 12-14 Uhr, [ID] factory der TU Dortmund, Hallen Leonhard Euler-Str. 4, 44227 Dortmund</p> <p>Teil 2: Erfinderwerkstatt – interdisziplinär: Der (Um-) Weg ist das Ziel (Seminar), WS 2016/17, Do 14-16 Uhr, [ID] factory der TU Dortmund, Hallen Leonhard Euler-Str. 4, 44227 Dortmund</p> <p>Termin Abschlusspräsentation: Donnerstag 09.02.2017</p> <p>"Zukunft braucht Innovation." Dieser Allgemeinplatz drückt einerseits Bedarf, anderer-seits Hilflosigkeit aus. Wie wird dieses offensichtlich so begehrte Produkt "Innovation" hergestellt? Wer produziert Innovationen? Gibt es eine Methode dafür oder fällt Innovation wie Manna vom Himmel? Die Querdenkerfabrik [ID]factory an der TU Dortmund stellt sich der Frage, wie die Produktion von Innovation funktioniert und bietet die Möglichkeit, im Think-Tank verschiedener Fachdisziplinen (z.B. Maschinenbau, Kulturwissenschaften, Kunst, Elektrotechnik u.a.) offene kreative Prozesse zu erproben.</p> <p>Teil 1: Im Verlauf des Seminars Kunsttransfer erforschen die Studierenden Prinzipien des künstlerischen Denken und Handelns und erproben deren Transfer in außerkünstlerische Felder. Dabei geht es um die Vernetzung von wissenschaftlichen Zugängen, wirtschaftlichen Strategien und künstlerischen Prozessen. Hier lässt sich persönliches und spezifisches Know-How in neue Kontexte stellen. Für Sozialwissenschaftler könnte der Identomat, für Germanisten: der Diskurs im Meer, für Sportler: die One-Minute-Sculpture ein Open-Up sein. Das Seminar ist offen für alle akademischen Disziplinen und lebt durch den Diskurs verschiedener Zugangsweisen. Ausgangspunkt der Forschungen ist dabei immer eine Forschungsfrage, die interdisziplinär beantwortet wird. Die Entwicklungsphase der Projekte und Objekte wird mit gezieltem Input sukzessiv auf den Weg gebracht.</p> <p>Teil 2: Ziel des Seminars ist es gemeinsam den Raum der [ID]factory und die Gegenstände darin zu hinterfragen. Stück für Stück wird dieser Raum neu erschlossen. Dabei entsteht nach dem Vorbild von Peter Fischli und David Weiss eine Rube-Goldberg-Maschine, die mit zahlreichen Variationen, Umwegen und Einzelschritten immer wieder neue Prozesse in Gang bringt. Die Entwicklungsphase der individuellen Abschnitte der Maschine wird mit gezieltem Input der Dozenten sukzessiv auf den Weg gebracht. Jascha</p>

Kunsttransfer und Erfinderwerkstatt (Gebiet 4)

	Fidorra wird die Erfindungen im Kontext ‚Holz Plus‘ betreuen. Judith Klein wird den Input bezüglich aller elektronischer und digitaler Fragen geben.
Lernziele	
	Förderung der Innovationsfähigkeit, des interdisziplinären Denken an den Grenzen zwischen Kunst und Wissenschaft. Transdisziplinäre Zusammenarbeit unterschiedlicher Fachbereiche und Disziplinen verbunden mit Impulsen für die persönliche Potentialentwicklung. Erprobungshandeln unter real-time-Bedingungen, Förderung von Planungs- und Umsetzungskompetenz.
Voraussetzungen	
	Das Modul eignet sich für Studierende aller Fächer ab dem zweiten Studienjahr der Bachelor-Phase. Künstlerisches Vorwissen ist nicht erforderlich. Querdenken und Neugierde vorteilhaft. Es entstehen Materialkosten im Umfang von ca. 10 - max. 20 Euro.
Literatur	
	Ursula Bertram und Werner Preißing: Navigieren im offenen System, Container-Verlag 2007 Werner Preißing, Visual Thinking. Problemlösung mit der Faktorenfeldmethode, Haufe Verlag 2008
Besonderheiten	
TN-Plätze	10 von 30 für den Optionalbereich
Termin 1. Sitzung	Do 27.10.2016, 14-16 Uhr, [ID] factory der TU Dortmund, Hallen Leonhard Euler-Str. 4, 44227 Dortmund
Anmeldung	Per E-Mail an den Modulbeauftragten Christoph Henrich (ecampus-optionalbereich@rub.de
Zusammensetzung der Endnote	Abschlussarbeit mit Präsentation (60%), Planung- und Durchführung im Rahmen der Erfinderwerkstatt (40 %)
Prüfungstermin	09.02.2017 (Abschlusspräsentation)
Arbeitsaufwand	
	Die Credits werden erworben durch aktive Teilnahme und sichtbare Arbeitsprozesse. Die Dokumentation des kreativen Prozesses als eigene Gestaltungsarbeit kann zu einem zusätzlichen Modulabschluss führen.
Modulbeauftragte	
	Prof. Dr. Ursula Bertram, Judith Klein und Jascha Fidorra (Dozent/in) , [ID] factory der TU Dortmund, email: id-factory.fk16@tu-dortmund.de Christoph Henrich (Modulbeauftragte/r) , email: ecampus-optionalbereich@rub.de
Veranstaltungen	
Teil 1	Kunsttransfer (Seminar), WS 2016/17, 2 SWS
Teil 2	Erfinderwerkstatt - interdisziplinär (Seminar), WS 2016/17, 2 SWS
Daten des Anmeldeverfahrens	
Berechnungsvorschrift	
Modul-Typen	

Prüfungen